

W I E N E R G E M E I N D E R A T

Strache gewährt Ex-VP-Mandatar Asyl

3. Oktober 2011, 20:57



apa-foto: herbert pfarrhofer
Wolfgang Aigner nimmt künftig an FPÖ-Sitzungen teil.

Wolfgang Aigner, wilder Mandatar im Rathaus, findet bei der FP ein neues "infrastrukturelles Zuhause", späterer Parteieintritt nicht ausgeschlossen - Bisher ging er weder mit Blauen noch mit Schwarzen zimperlich um

Wien - Der Obmann der Wiener VP hieß noch Bernhard Görg, als Wolfgang Aigner erstmals als lautstarker parteiinterner Kritiker auffiel. "Die Leute müssen spüren, dass wir gut sind. Wir sollten nicht nur über andere schimpfen, sondern sollten unsere Verdienste in den Vordergrund stellen", forderte er am Landesparteitag im Jahr 2000, damals in seiner Funktion als Bezirksparteiobmann der Brigittenau.

M E H R Z U M T H E M A
B E Z I Microsoft Dynamic CRM gratis testen!
Werbung

Seit 2004 ist Aigner Gemeinderat, seit wenigen Wochen allerdings nicht mehr für die VP, sondern "wild". Und er wird, wie am Montag bekannt wurde, bei der FP andocken. Deren Klubobmann Johann Gudenus will Aigner ein "infrastrukturelles Zuhause geben", spricht: Er bekommt einen Schreibtisch in den blauen Rathausräumlichkeiten und wird an den FP-Klub Sitzungen teilnehmen. Über das Angebot musste der wilde Abgeordnete nicht lange nachdenken. "Ich sage Danke, dass diese Möglichkeit besteht." Aigner fühlte sich überfahren

Der 43-jährige Jurist wurde dem VP-Klub abtrünnig, nachdem Mitte September Parteichefin Christine Marek ihren Rückzug angekündigt hatte und ein eilig einberufener Parteivorstand Fritz Aichinger als neuen Klubobmann vorschlug. Aigner beschwerte sich damals, er habe von Aichingers Nominierung aus den Medien erfahren - bei der fraglichen Sitzung war er freilich nicht anwesend.

VP-Mitglied wollte Aigner ursprünglich bleiben, nachdem ein Parteigericht gedräut hatte, legte er aber Ende vergangener Woche seine Parteimitgliedschaft und sämtliche Funktionen zurück. Nicht ohne harsche Kritik an der Volkspartei zu äußern: Diese pflege eine "Schwamm-drüber-Philosophie", Parteimitglieder würden "permanent überfahren".

Seine "politische Beziehung" mit der VP habe er "als Katholik zwar lebenslang angelegt", es habe sich nun aber herausgestellt, dass es doch nur eine "Lebensabschnittspartnerschaft" gewesen sei, sagte Aigner am Montag. Der Wiener FP-Obmann Heinz-Christian Strache schätzt Aigner als "wertkonservativen Menschen mit einem exzellenten Charakter", daher habe man ihm nun "Asyl" im blauen Klub gewährt. Und auch inhaltlich habe es stets einige Schnittmengen gegeben.

Aber der Ton war nicht immer so freundlich wie jetzt. So unterstützten zwar FP und VP Anrainer, die sich in der Brigittenauer Dammstraße gegen die Errichtung eines islamischen Kulturzentrums wehrten. Aigner unterstellte Strache in einer Presseaussendung 2007 aber "keinerlei Interesse an konkreten Anliegen der Bewohner", sondern lediglich Interesse an einer "primitiven Eskalation, wie sie für die FPÖ typisch ist".

Auch im Umgang mit den eigenen Parteifreunden war Aigner in der Vergangenheit nicht zimperlich. Bei einer

Die Schwarze mit der grünen Fassade [134]



Veronika Mickel gehört zu einer raren Spezies in der Wiener Volkspartei: Die junge Bezirksvorsteherin der Josefstadt gilt als Nachwuchshoffnung und wird, obwohl nicht immer auf Linie, intern nicht torpediert. Ein Porträt

ÖVP fordert transparente Parteienfinanzierung [62]

Eigenes Landesgesetz soll auch Unternehmensbeteiligungen miteinbeziehen - Juraczka zu Offenlegung "jederzeit bereit"

S C H N E E K A N C

ÖVP will Dienstzulagen in Wien an den Kragen [105]



Wassermessererprämie und Schussgeld Teil des Nebengebührenkatalogs - Abgeordneter will Besoldungsreform

C A U S A B L A U

ÖVP-Bundesrat vom Wiener Landtag ausgeliefert [9]

Grün-Schwarzer Schlagabtausch vor einstimmiger Antragsannahme

R A T H A U S

Korruptionsverdacht: Wiener Spitzenbeamtin suspendiert [72]



Verdächtige Ausschreibung nach Kostenexplosion bei Großauftrag

W I E N E R P O L

Schwarze Zahlen und rote "Nogos" [25]

VP befürchtet mehr Frühpensionierungen bei Beamten

W I E N E R S P Ö

"Toleranz muss jeden Tag neu erkämpft werden" [52]



Berlins Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) sprach am Rande der Klubklausur der Wiener SP in Rust über Koalitionen, Integration und günstige Flugtickets

Häupl will Frühpensionsalter der Beamten auf 60 anheben [196]

Bürgermeister: Durchschnitt derzeit bei 56 Jahren

S P Ö - K L U B T A

Faymann warnt vor weniger Steuern, Häupl lobt Grüne [129]

Sozialdemokratie müsse in Europa Flagge zeigen - Kanzler: "Blaue Hetzer" wollen Europa zerstören

B E A M T E I N

Zahl der Frühpensionierungen umstritten [45]

Kritik der Opposition an jüngster Entwicklung - Rathaus setzt auf Programme für körperliche und seelische Gesundheit

R U H E S T A N D

Frühpensionierungen von sechs Beamten sorgen für Kritik [54]

ÖVP: "Mehr als befremdlich, dass Mitarbeiter, die nicht krank sind, im besten Alter in den Ruhestand versetzt werden"

Wiens neuer ÖVP-Chef fordert Runden Tisch zu Stadt-Sparpaket [25]

Juraczka mit erneuter Kritik an Wiener Beamten-Pensionsregelung - Warnung vor Kürzung bei der Wirtschaftsförderung

W I E N E R P O L

Bezirksvertretungssitzung im Vorfeld der Gemeinderatswahl vergangenen Herbst soll Aigner die damalige VP-Abgeordnete Sirvan Ekici eine "faule Sau" und "Scheiß-Türkin" genannt haben, berichtete ein VPLer. Aigner bestritt dies stets.

FP-Klubobmann Gudenus nannte seinen neuen Mitstreiter am Montag einen "glänzenden Rhetoriker, der seine Meinung aktiv vertritt". Trotz all des Lobes will Aigner nicht Mitglied der Freiheitlichen werden - oder zumindest nicht gleich: "Das ist nicht auszuschließen, aber es gibt da keinen Automatismus." (Andrea Heigl, DER STANDARD, Printausgabe, 4.10.2011)

Aktuelle Immobilien in Wien finden Sie in der Immobilienbörse von derStandard.at/Immobilien

[derStandard.at/Inland auf Facebook](#)

[Inland Newsletter abonnieren](#)



Feedback  





[Kommentar posten](#)

Posting 1 bis 25 von 93





1 2 3

▶ **heinz strobl**  

16.10.2011, 23:35

[melden](#) [permalink](#) [antworten](#)



wenn man von Gudenus gelobt wird, dann sollte man sich in Sack und Asche hüllen.

▶ **heinz strobl**  

16.10.2011, 23:33

[melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

die ratte verließ
das sinkende schiff.die övp in wien lebt vom vergreisenden mittelstand / bürgertum
der aigner will in zukunft auch politik machen.kein wunder dass er zu den schmuttelkindern geht.
ideologisch gibt es da die wenigsten reibeflächen und er kann sich sicher sein, dass die partie etwas länger existiert als die ÖVP Wien.Von Döbling allein lässt sich's nicht leben.Es genügt nicht nur Immobilien, Aktien,verstaubtes Interieur als Werte vor sich her zu tragen.

▶ **Dr. Seltsam**  

6.10.2011, 21:42

[melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Verdammt Asylant!

Ich dachte nicht, dass ich das einmal schreiben würde!

▶ **Kein U Ausschuß Geldretour Burscherln** 

5.10.2011, 09:55

1  0 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Ein VPLer der zu Strache wechselt



kann nur ein Schlüsselkind sein, oder grenzdebil!

▶ **rot/schwarzseher** 

5.10.2011, 08:37

0  1 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Ist schon die Zeit der Wendehäse angebrochen? Schlimm!


▶ **iBrain**  

4.10.2011, 17:25

4  2 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Ich bin schwer enttäuscht

Ausgerechnet Sie, Herr Aigner, haben mich einmal in Politik unterrichtet! Fremdschämen hat so eben eine neue Bedeutung für mich.


▶ **Der durch den Tunnel blickt** 

4.10.2011, 16:44

1  2 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Am Müllplatz der Innenpolitik gelandet.

Da ist dann einer dort wo er eh schon immer hingehörte.

▶ **bulrul** 

4.10.2011, 15:34

4  6 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

... soll Aigner die damalige VP-Abgeordnete Sirvan Ekici eine "faule Sau" und "Scheiß-Türkin" genannt haben...

...FP-Klubobmann Gudenus nannte seinen neuen Mitstreiter am Montag einen "glänzenden Rhetoriker, der seine Meinung aktiv vertritt"...

Passt, oder?

"Sinnlose Budgetloch-Stopfaktion" [393]



Wiens grüne Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou ist "zornig", weil die

Umwidmungsabgabe ins Bundesbudget fließen soll - Beamte sollten vom Rathaus ins Ministerium und zurück wechseln können

Auch Wien stellt Nulllohnrunde in Aussicht [10]

Brauner verspricht: Weitere Gebührenerhöhungen nicht geplant

Entrümpelungs-Potenzial im Wiener Politikbetrieb [23]

In Wien gäbe es Spielraum für die Politik, bei sich selbst zu sparen: Die Stadt leistet sich einen Bürgermeister und Stadträte ohne Ressort, überdurchschnittlich viele Abgeordnete und eine Armada von Bezirkspolitikern

W I E N E R P O L

Deserteursdenkmal: 25.000 Euro für Vorarbeiten beschlossen [30]

Kulturausschuss im Wiener Landtag hat aber noch keinen fixen Zeitplan für Standortwahl und Realisierung festgelegt

S P A R E N I N

"Ich nenne es das Wiener Phänomen" [172]



Für Wiens SPÖ-Finanzstadträtin Renate Brauner sind Privatisierungen von kommunalen Diensten tabu

W I E N

Zwei Millionen Euro für Werbung [29]

Extrabudget für Kampagnen der Oxonitsch-Gruppe

Ö V P - W I E N

"Kann mir keine Koalition mit der FPÖ vorstellen" [151]



VP-Wien Vize Mickel über die "wenig sinnvollen Ideen" der Blauen und über ihre Präferenz für Öko- statt Wienstrom

W I E N E R P O L

Zusammenleben in Rot-Grün [109]

Parteien beziehen Standpunkte zu Integrations-Charta

W I E N E R Ö V P

"Ich will keine autogerechte Stadt" [107]



Weniger Verkehr, ohne Autofahren zur sozialen Frage zu machen – das will der neue Wiener VP-Chef Manfred Juraczka

W I E N E R P O L

Wien denkt Umwidmungsabgabe auf Landesebene an [12]

Neue Abgabe könnte laut Wohnbauressort 18 Millionen Euro pro Jahr bringen - 25-prozentige Abgabe auf Mehrwert soll noch heuer kommen

Die Wiener ÖVP sucht den Super-Praktiker [61]



Othmar Karas hat den Posten bereits wieder abgelehnt, derzeit gilt Manfred Juraczka als aussichtsreichster – und einziger – Kandidat

Häupl wartet auf Details zu Sparpaket [6]

Für Debatte über Verkleinerung des Wiener Landesparlaments offen

W I E N E R B U D

Mehr Einnahmen, mehr Ausgaben, mehr Schulden [67]

Erster rot-grüner Voranschlag präsentiert - Neuverschuldung in Höhe von 401,49 Mio. Euro - Kritik der Opposition

D O N A U S T A D T

Wiener FPÖ-Politiker bekam verwesenes Schweineherz per Post

►► **Konstantin Lewin** 5 1 1 - +
 5.10.2011, 19:28 ► melden ► permalink ► antworten

Kaum tritt jemand in Berührung mit der FP, wird er schon als Rassist dargestellt. Danke, Standard.

►►► **heinz strobl** 1 - +
 16.10.2011, 22:59 ► melden ► permalink ► antworten

wer sich mit Hunden ins Bett legt

sollte sich nicht wundern mit Flöhen aufzuwachen.
 ein anständiger Mensch berührt die FPÖ nicht, nicht einmal mit der Kohlenzange.

►►► **64w234** - +
 8.10.2011, 03:44 ► melden ► permalink ► antworten

hinterfragen verboten; oder: manche sind gleicher.

eher: danke geschulte Menschenkenntnis und danke generellem Misstrauens gegenüber jedweden politischen Systems. Inhaltslose Menschenverhetzung und Propagandahetorik als politisches Machtinstrument zu verwerfen, das kennt man doch schon aus den "guten alten Zeiten" der Einparteien-Plutokratie; wenns Effenpack wenigstens ein bisserl Innovativer wär. 'Sis echt so 1933. Tuns Ihren Mitmenschen einen Gefallen und verzichten Sie auf das Wahrnehmen Ihres Wahlrechts wenn es wieder heißt: "Liebe freie Mitbürgerinnen und Mitbürger, arbeiten Sie mit an Ihrer fantastischen Demokratie in der jede freie BürgerIn in dem Maße frei ist, in dem sie bereit ist, sich freiwillig den geltenden demokratischen Regeln zu unterwerfen; die Wahlbüros sind eröffnet!"

► **Aldo Moro** 1 0 - +
 4.10.2011, 13:41 ► melden ► permalink ► antworten

der soll was anständiges hackeln gehn, der owezahrer. alten/krankenpflege zb, selbst als gs4 wachmann beim geldinstitut ihres misstrauens tät er beim in die luft schau mehr sinn erfüllen, der sesselfurzer. aber der HaSchnee hat halt leider den besten stoff.

► **vandermonde** 2 1 3 - +
 4.10.2011, 13:37 ► melden ► permalink ► antworten

GudeeeNuss ;-)

► **anton-aus-tyrol** 3 1 6 - +
 4.10.2011, 11:48 ► melden ► permalink ► antworten

Strache gewährt Asyl

Welch Wortspiel...

► **1000 Kopfläuse können nicht irren** 7 0 1 - +
 4.10.2011, 11:33 ► melden ► permalink ► antworten

Naja...

... wenn er mit dem Sager "Sch... Türkin" in Verbindung gebracht werden kann, ist er bei Strache recht gut aufgehoben.
 <Sarkasmus>

► **verleih nix** 2 2 2 - +
 4.10.2011, 09:58 ► melden ► permalink ► antworten

langfristig macht eh nur eine fusion der beiden parteien sinn

deckungsgleiche positionen über weite strecken gibts in wien eh schon

► **Kiki Novak** 6 1 3 - +
 4.10.2011, 07:52 ► melden ► permalink ► antworten

Das Foto oben...

... zeigt einen ausgeglichenen Menschen, der mit sich selbst und der Welt zufrieden ist.

:o)

► **Dr. Socrates** 6 0 1 - +
 4.10.2011, 07:40 ► melden ► permalink ► antworten

da wächst zusammen

was zusammen gehört

►► **Hudri Wudri** 0 2 - +
 4.10.2011, 10:57 ► melden ► permalink ► antworten

Schon passiert....

... damals im vergangenen Jahrtausend, still heimlich in einem Schlafzimmer wurde schwarzer Humor mit einer braunen Suppe in einer Leibschuessel vermischt und daraus eine Regierung gebildet.

► **momodeluxe** 4 - +
 4.10.2011, 07:07 ► melden ► permalink ► antworten

hoffentlich muß er sein asyl nicht auf der saualm absitzen

► **watzlilaus "walmoerder" wondr..** 8 0 1 - +
 4.10.2011, 04:33 ► melden ► permalink ► antworten

zugestellt [83]

Werner Hammer, Vize-Bezirkschef der Donaustadt, hat Anzeige erstattet - Vermutet Tat eines "Psychopathen"

Ö V P W I E N

Aichinger hinterfragt, ob für Kurz die Zeit schon gekommen ist [37]



Die Wiener ÖVP entdeckt die Basisdemokratie - Wie der Klubobmann seine Partei wieder auf Vordermann bringen will

W I E N E R Ö V P

"Der undankbarste Job der Republik" [29]

VP-Obmann Juraczka führte bereits vor Wochen Gespräche mit FP

W I E N E R V E R

"Verkehrspolitik mittels Befragung – na Mahlzeit!"



Maria Vassilakou will die Wiener von ihren Projekten überzeugen, aber nicht über alles abstimmen lassen - Die Citymaut ist weiter Thema

M E L A N G E

VP-Wien-Dilemma: Parteichef oder Party [3]

Parteivorstand kollidiert mit Adventempfang der Wiener Wirtschaftskammer

R O T - G R Ü N

Häupl wird das meiste Vertrauen entgeggebracht [72]

SP-Führungsriege vor Vassilakou, Gudenus Schlusslicht

B U D G E T W I E

Brauner bekennt sich zu "überschaubarem" Schuldenstand [54]

Voranschlag 2012 sieht 400 Mio. Euro Neuverschuldung vor - Bekenntnis zur Schuldenbremse - FP-Misstrauensantrag gegen Vassilakou angekündigt

Strache gewährt Ex-VP-Mandat Asyl [93]

G E M E I N D E R A

VP will den Proporz in Wien einführen [105]

Nur noch amtsführende Stadträte - auch Freiheitliche sollen mitregieren

R O T - G R Ü N

Handerl geben und Haxerl stellen [55]



Vor knapp einem Jahr ging der Wiener SP die absolute Mehrheit flöten, seither regiert sie erstmals mit den Grünen - Beide Parteien demonstrieren Harmonie, über viele Vorhaben wird dennoch heftig gestritten

W I E N

Neuer Chef für City-Grüne [8]

Hirschenhauser siegt im ersten Bezirk nur ganz knapp

Ehemaliger Wiener ÖVP-Gemeinderat Aigner tritt aus der Partei aus [29]



Vor drohendem Verfahren des Partei-Schiedsgerichtes

W I E N E R G R Ü

Vassilakous Beraterin Gretner legt Mandat zurück [122]

Grün-Gemeinderätin Sabine Gretner verlässt Politik, Jennifer Kickert übernimmt

U M F R A G E

Häupls SPÖ gibt in Wien die Themen vor [11]







Rot-Grün in der Bundeshauptstadt: Das ist in der Wahrnehmung der Stadtbevölkerung vor allem rot und sehr wenig grün - Würde jetzt gewählt, gäbe es für die SPÖ dennoch Verluste

Ö V P W I E N

Wilder Mandatar?

Wenn die Zitate stimmen - eher eine Wildsau.

Passt aber zur F

▶ **Norlandskille**  4  8  
4.10.2011, 02:10   

Beim W. Aigner muss blanke Verzweiflung vorliegen..








Ich verstehe nicht wie man als überzeugter Katholik, sich mit den "Nationalen" gemeinsam bei einer PK zu präsentieren kann.

Ich hoffe sehr, dass er sich die gesamte Sache mit den Blauen(Braunen) in einer ruhigen Minute nochmals überdenkt!




Ich habe den W.A. als Lehrer kennen gelernt, und habe in ihm immer eine Person gesehen, welche zwar sehr herausfordert sein kann, dafür aber mit 100% Engagement die Sachen angeht.

Bei der ÖVP sollte man nicht vergessen, dass Aigner in seinem Wahlkreis (Wien 2+20) bei der NR-Wahl 2002 den größten Stimmenzuwachs der ÖVP in Wien eingefahren hat!!

Aigner ist ein guter Mann, sein ÖVP-Abgang ist wohl einer demokratiefeindlichen antipartizipativen Bequemlichkeit geschuldet!








▶▶ **Raphael Hythlodeus**  9  2  
4.10.2011, 09:44   

die katholiken haben sich mit dem nazischwerl schon immer blendend verstanden.

▶▶▶ **Norlandskille**  4.10.2011, 16:37   

Unter den Taufscheinchristen vielleicht!!

Aber es sind auch genug Pfarrer in diversen KZs umgebracht worden!!

▶ **Joe Freibergson**  1 5  5  
3.10.2011, 22:48   

jeder aufrechte demokrat

würde sein zuhause niemals in einer antidemokratischen partei suchen.

soviel zu seiner demokratieplotischen qualifikation...

Posting 1 bis 25 von 93



1 2 3

Die Kommentare von Usern und Userinnen geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen (**siehe ausführliche Forenregeln**), zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die derStandard.at GmbH vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

© derStandard.at GmbH 2012 - Impressum

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.

Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

Karin Holdhaus übernimmt Tschirf-Mandat

Ex-Klubchef wechselt ins Wirtschaftsministerium

H Ä U P L - N A C H

Hundstorfer ist der Wunschkandidat [23]

Der Sozialminister gilt laut einer Umfrage als Nachfolgekandidat


W I E N

Kontrollamt prüft Werbeaktivitäten [2]

FP bringt Antrag in Gemeinderat ein, keine offiziellen Zahlen zu Kosten für Inserate

M I C H A E L H Ä

"Jetzt bin ich halt auch lieb" [228]


 Obwohl die Grünen Wiens Bürgermeister Michael Häupl (SPÖ) nicht immer Freude bereiten, hält er die Koalition für "angenehm"

" I C H F Ü H L E

Wiener Ex-ÖVP-Mandatar Aigner wird Klub-Austritt nicht revidieren [11]

Künftig als "wilder Abgeordneter" im Rathaus

Juraczkas bürgerlicher Gegenentwurf zu Rot-Grün [43]

 Wiens neuer ÖVP-Stadtrat: Stadtverfassung und Kontrollfunktion als wesentlichste Punkte - Parteichefsuche soll "in Ruhe" passieren

Früherer ÖVP-Klubchef Tschirf verlässt das Rathaus [7]

Wechsel als Sektionschef ins Wirtschaftsministerium


W I E N E R Ö V P

Geschrunzte Wiener VP erhält neuen Klubchef [37]

Im ÖVP-Rathausklub wurde die Nachfolgefrage mit Fritz Aichinger bereits beantwortet - Zwei neue Mandatare müssen noch gefunden werden


T A M A N D L Ü B

Die Wiener VP im schwarzen Loch [231]

 Die ersten Bewährungsproben für die rot-grüne Koalition stehen an, für die Opposition gäbe es in Wien einiges zu tun - Doch die VP ist ausschließlich mit sich selbst beschäftigt: Niemand will neuer Parteichef werden

W I E N

Busek sieht Wiener ÖVP in Auflösung [123]

 Altobmann vermutet auch wenig Zukunft für Kärntner Landespartei - Wiener Schwarze bräuchten Rat "von außen"

R I N G R A D W E C

S T E N Z E L

"Kann die Räder nicht in Luft auflösen" [621]

Maria Vassilakou, grüne Vizebürgermeisterin, will den Radfahranteil in Wien verdoppeln - Ursula Stenzel ist skeptisch


B E R N H A R D G

"Die Wiener ÖVP lässt keine Intrige aus" [16]

Die Wiener Schwarzen waren "immer irrelevant", sagt ihr früherer Vorsitzender Bernhard Görg, außer es stand ein Minister an ihrer Spitze - Warum auch in den nächsten Jahren eifrig am Sessel des Parteichefs gesägt werden wird, sagte er im Interview

W E C H S E L I N

Marek tritt zurück und rechnet mit Partei ab [658]

 Zieht sich aus allen Ämtern in Wiener ÖVP zurück und wechselt in Nationalrat - Fritz

Aichinger möglicher Nachfolger

R E A K T I O N E N

Spindelegger respektiert Entscheidung, Busek rügt ÖVP [21]

Vizekanzler hofft auf "amikale Übergabe"
- Busek: "Mit Niederösterreich alleine
werden wir keine Bundeswahl gewinnen"

W I E N E R P O L

Rote in Rust gegen den Gemeindebau-Frust [173]



Wiener SPÖ-Klubtagung
zwischen
Selbstvergewisserung
und Veränderung: Von A
wie Apfel bis Z wie Zusammenleben

B R I E F A N B

Des Bürgermeisters kryptische Wünsche [73]



"Im Grenzland der
Plausibilität gibt es einen
gewachsenen Wert des
Glücks":

Unverständliches aus Häupls Feder

K O M M E N T A R

Wien will schon wieder anders sein

Mit großzügiger Beamtenpension wird die
rote Stammklientel bei Laune gehalten -
Von Andrea Heigl

K O M M E N T A R

Rotes Tuch für Häupl

Es ist unverständlich, dass der Wiener
Bürgermeister an der großzügigen
Übergangsregelung für seine rote
Beamtenschaft festhält - Von Bettina
Fernsebner-Kokert

K O M M E N T A R

Keine Luft nach unten

Juraczka kann nicht mehr viel falsch
machen, denn schlimmer kann es für die
marode Wiener Volkspartei nicht kommen
- Von Bettina Fernsebner-Kokert

A N S I C H T S S A

Der Nikolo (Bild links) und Michael Häupl [70]



S I C H E R H E I T

Einkaufen statt Panik haben [305]



Die "Helfer Wiens" fordern
dazu auf, sich einen
Vorrat für den Ernstfall
zuzulegen - Supermärkte
und das Image der SPÖ profitieren

K O L U M N E

In Wien wäre es Zeit für eine neue Partei

Bedarf besteht vor allem an einer Partei,
die den lähmenden Stillstand überwinden
will und die ehrlich die krisenhafte
Entwicklung der Wirtschaft und die
Verunsicherung durch die Migration
anspricht - Von Hans Rauscher

I M W O R T L A U

Erklärung von Christine Marek zum Wechsel in den Nationalrat [32]

K O M M E N T A R

Rücktritt ins Parlament

Christine Mareks Jobwechsel zeigt, wie
willkürlich sich das VP-Postenkarussell
dreht - Von Rainer Schüller

K O M M E N T A R

Auf dem Schleudersitz

Josef Pröll hatte Marek nach Wien
abkommandiert, bei ihm kann sie sich
dafür bedanken, dass ihre politische
Karriere zu Ende sein dürfte - Von
Andrea Heigl

K O M M E N T A R

Die neue Wiener Langeweile

Landes-Grüne kommen nicht in Schwung
und schaden auch der Bundespartei -
Von Martina Stemmer

R O T - G R Ü N I

Das Abkommen [979]



Gesamtschule, mehr
Krippenplätze,
Integrationscharta, mehr
Volksbefragungen,
Investitionen in Öffis und Rad

D E R S T A N D A F

Häupl über Rot-Grün und seine Genusspräferenzen [36]



Eine derStandard.at-
Nahaufnahme von der
Verkündung des Starts
der

Koalitionsverhandlungen zwischen SPÖ
und Grünen

E R G E B N I S

FPÖ verdoppelt sich, rote Absolute weg, Grüne und VP verlieren [3425]

Vorläufiges Endergebnis: SPÖ: 44,3
Prozent, FPÖ: 27,0, ÖVP: 13,3, Grüne:
12,2, BZÖ: 1,4, KPÖ: 1,2 - FP könnte
durch Wahlkarten noch zwei Mandate
verlieren